

## 26/2011

### Jetzt ausbilden!

Köln, den 08. Juli 2011

Der demographische Wandel, neue Technologien sowie die wachsende Erwartungshaltung der Kunden hinsichtlich professioneller Beratungsleistungen stellen den Dachdeckerunternehmer vor neue Herausforderungen. Der Dachdeckermeister der Zukunft wird sich nicht mehr auf das klassische Kerngeschäft beschränken können, sondern zunehmend mehr zum Gebäudehüllen-Manager werden. In Aus- und Weiterbildung zu investieren, die vielfältigen Fortbildungsmöglichkeiten der berufseigenen Bildungsstätten zu nutzen sollte daher in den kommenden Jahren immer mehr im betrieblichen Fokus stehen.

Wir müssen uns fragen: Was wäre das Handwerk ohne qualifizierten Nachwuchs? Die Antwort kennen wir: Ohne Auszubildende, die die Fachkräfte der Zukunft sein werden, können unsere Betriebe ihre Aufträge nicht abarbeiten und die hohe Qualität unserer Leistungen nicht gewährleisten.

Schon jetzt zeigen die Zahlen: Die Anzahl der Schulabgänger geht bereits drastisch zurück – mit steigender Tendenz. Der Bewerberrückgang führte im vergangenen Jahr in manchen Regionen bereits dazu, dass zahlreiche ausbildungswillige Betriebe keine ihren Anforderungen entsprechenden Bewerber finden konnten.

Deshalb gilt: Jetzt ausbilden! Der Nachwuchsmangel steht nicht nur vor der Tür,

er hat bereits angeklopft. Ein besonderes Augenmerk sollte dabei auch den Jugendlichen mit Migrationshintergrund gelten: Auch sie sind die Fachkräfte von morgen. Dabei ist besonders zu beachten, dass sich die Ausbildung für den Betrieb rechnet. Werden Nutzen und Kosten der Ausbildung gegenübergestellt, so ergibt sich eine positive Bilanz mit folgenden Vorteilen für den Betrieb:

➤ **Fachkräfte nach Maß**

Die Ausbildung ermöglicht eine gezielte Vorbereitung für den eigenen Betrieb.

➤ **Niedrige Anwerbekosten**

Die Suche und Einstellung von Lehrlingen ist günstiger als die schwierige Beschaffung guter externer Fachgesellen.

➤ **Geringere Einarbeitungskosten**

Die Übernahme von Lehrlingen erspart die Einarbeitung externer Fachkräfte.

➤ **Weniger Fehlbesetzungen**

Der Betrieb lernt die Auszubildenden über 3 Jahre genau kennen und kann die Besten auswählen. Teure Fehlbesetzungen lassen sich vermeiden.

➤ **Nutzung der Produktivität**

Lehrlinge erwirtschaften durch ihre Tätigkeit auch Erträge.

Der ZVDH stellt für Innungsbetriebe eine Vielzahl von Werbemitteln zur gezielten Ansprache von Schulabgängern zur Verfügung. Ebenso einen Leitfaden zur Einstellung von Auszubildenden. Nutzen Sie diese speziell auf die Bedürfnisse von Dachdeckerbetrieben abgestimmten Hilfsmittel!

---

Herausgeber:

Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks e.V., Fritz-Reuter-Straße 1, 50968 Köln

☎ 0221-398038-0 📠 0221-398038-99 E-Mail [zvdh@dachdecker.de](mailto:zvdh@dachdecker.de) Internet <http://www.dachdecker.de>

Verantwortlich: Ulrike Heuberger M.A.